Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

34. Jahrgang | Ausgabe Nr. 1 | 15. März 2024

Neues Nest für die „Hausmäuse“ der Kita „Rickerter Mäusebande“

Am 16. Januar konnte die Gruppe „Hausmäuse“ von der Ortsbegegnungsstätte, wo sie seit September 2023 vorläufig untergebracht waren, in ihr neues Domizil umziehen. Baufirma Gebrüder Hagge GmbH war mit dem An- und Umbau fertig und die Kreisverwaltung gab nach Abnahme grünes Licht für die Nutzung. Beide Gruppen haben je 13 Kinder, die „Hausmäuse“ davon 5 U3-Kinder. Die Gruppe „Feldmäuse“ (Naturkindergarten) hat eine Betreuungszeit von 7.30 bis 12.30 Uhr, die „Hausmäuse“ von 7.30 bis 15.00 Uhr, von 13.00 bis 14.00 Uhr ist Mittagsruhe. Um 12.30 Uhr liefert die Küche vom Therapiezentrum in Rickert ein sehr reichhaltiges, leckeres Essen für die Kinder

aus beiden Gruppen mit Mittagsbetreuung und für die ErzieherInnen. Ab August 2024 darf zur PIA – Ausbildung ErzieherIn für draußen und drinnen - ausgebildet werden, hierfür ist schon eine Bewerberin da. Ab 01. September ist noch eine BFD-Stelle, hauptsächlich für draußen, frei. Für das neue Kindergartenjahr nach den Sommerferien sind alle Kita-Plätze besetzt. In der wärmeren Sommerzeit ist für alle Interessierten ein Tag der offenen Tür geplant. UuD wünscht allen eine schöne Kindergartenzeit.

Vor 30 Jahren - 2 junge Leute mit Mut

Am 01. Januar 1994 gründeten der 26jährige Maurer Bernd Hagge und der 22jährige Zimmerer Thorsten Hagge den Handwerksbetrieb „Gebrüder Hagge GmbH“ im Großenhorster Weg. 1993 hatten sie dort schon eine Halle gebaut.Von Anfang an wurden sie tatkräftig vom Vater, Maurermeister Walter Hagge, und im Büro von Mutter Marlene unterstützt. Am 01. März 1994 stellten sie den ersten festen Mitarbeiter ein, im Sommer 1994 hatten sie schon 5. Bernd und Thorsten machten beide ihre

Thorsten (r.) und Bernd Hagge

Meisterprüfung. Die ersten Aufträge bestanden hauptsächlich aus diversen An- und Umbauten im Umkreis. Eines der ersten nennenswerten Bauvorhaben in Rickert war das Einfamilienhaus von Magret und Klaus Gosch in der Dorfstaße 12. 1996 nahmen sie Kontakt zu einem Bauträger auf, daraus resultierten dann Aufträge in Form von Ein- und Mehrfamilienhäuser und die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich auf 10, im Jahr 2000 waren es dann schon 30. Es standen größere Projekte im Geschoss-Wohnungsbau und Gewerbebau an. Dazu kam die Ausführung von Aufträgen für örtliche und überregionale Energieversorger sowie Bauunterhaltungsarbeiten für Wohnungsbaugesellschaften. Auch Lehrlinge werden ausgebildet, zur Zeit haben sie 32 festangestellte Mitarbeiter und gehören damit zu den größten Arbeitgebern in Rickert. Der Betrieb wuchs, der Maschinen- und Fuhrpark wurde größer und 2023 wurde der Betrieb um eine neue Halle erweitert. Die Firmenphilosophie des Meisterbetriebes Gebrüder Hagge GmbH ist: **„Stets handwerklich und fachlich einwandfreie Ausführungsqualität – Alles aus einer Hand“** Herzlichen Glückwunsch zum 30 jährigen Bestehen der Firma und weiterhin viel Erfolg.

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Rickerterinnen und Rickerter,

nach den Coronajahren in den vergangenen Jahren, konnten wir unsere OBS auch im vergangenen Jahr nicht so nutzen wie wir es gewohnt sind. Denn wir mussten durch die Um- und Neubaumaßnamen an dem Gebäude unseren Kindergarten adäquat unterbringen. Da blieben nur die Räumlichkeiten der OBS. Um so mehr freue ich mich, dass es im Januar gelungen ist, vom Kreis die Freigabe für den Umzug der Kindergartengruppe „Hausmäuse“ zu bekommen. So steht die OBS nun wieder allen Vereinen, Verbänden und Sportgruppen in gewohnter Weise zur Verfügung.

Auch eine Aufführung der Niederdeutschen Bühne konnte bereits durchgeführt werden. Die Vielzahl der BesucherInnen zeugt davon, dass die Veranstaltung sehr gut angenommen wurde. Auch das Biikebrennen, bei dem überwiegend die von der Landjugend eingesammelten Weihnachtsbäume verbrannt wurden, wurde von sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Kurz vor Weihnachten wurde auch die langanhaltende Sperrung des Borgstedter Weges aufgehoben und für den Verkehr freigegeben. Allerdings fehlen noch die zahlreichen Verkehrszeichen, damit die Straßen ausreichend gekennzeichnet sind.

Einen Appell möchte ich an alle Hauseigentümer oder Mieter senden: Um die Funktionsfähigkeit der beiden Absperrhähne, die sich sowohl vor als auch hinter der Wasseruhr befinden, zu erhalten, bitte ich diese regelmäßig zu bewegen. Dazu sollten die Absperrventile einmal geschlossen werden und können gleich wieder geöffnet werden. Durch diese einfache Maßnahme können aufwendige und kostenintensive Reparaturarbeiten verhindert werden und so ist gewährleistet, dass das Ventil funktionsfähig bleibt und sich im Bedarfsfall auch schließen lässt.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember wurde der Haushalt für 2024 verabschiedet. Als größte Baumaßnahme steht die Sanierung der Straße Am Ehrenmal an. Des Weiteren werden weiter die Risse in unseren Straßen ausgebessert.

Ich weise auf unsere Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Rickert hin. Zum einen geht es um die Reinigung der Gehwege, auf denen das Streugut zu entfernen ist. Aber bitte nicht einfach in den Rinnstein kehren, sondern aufnehmen und in der Mülltonne entsorgen, da ansonsten unsere Regenrückhaltebecken über die Maßen beansprucht werden. Und zum anderen setzt im Frühjahr die Vegetationszeit ein. Hier bitte ich alle Grundstückseigentümer dafür Sorge zu tragen, dass die Gehwege, die Sichtdreiecke sowie die Verkehrsflächen durch überwachsende Zweige und Büsche freigehalten werden.

Am 22. März findet wieder unser Schietsammeln statt. Dazu bitte ich um zahlreiche Teilnahme. Handschuhe werden von Seiten der Gemeinde kostenfrei gestellt.

Bleiben Sie alle gesund.

Ihr Michael Heinrich

Nachrichten, Neuigkeiten und was man wissen sollte

Es ist geschafft!

Die Kinder der Rickerter Mäusebande haben allen Grund zur Freude, denn Anfang des Jahres wurde ein Förderverein für ihren Kindergarten gegründet. Vorsitzende ist Eike Sievers, ihre Stellvertreterin Lea Schröder. Hinzukommen die Kassenwartin Deborah Peper und Schriftführerin Rebecca Wolff-Alsen. Als Beisitzer konnte Phillip Otte gewonnen werden. Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, den Kindern eine möglichst unbeschwerte Kindergartenzeit zu ermöglichen.

Lea Schröder, Rebecca Wolff-Alsen, Eike Sievers, Deborah Peper, Phillip Otte

Dabei geht es im Besonderen darum, die Einrichtung in den Bereichen finanziell zu stärken, die nicht mehr vom regulären Budget des Kindergartens abgedeckt werden können. Ob neue Spielgeräte, Tret-Fahrzeuge oder Schreibwaren- mit Hilfe des Fördervereins sollen kleine (und große) Wünsche der Kinder erfüllt werden! Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann sich gern melden: info@fv-kiga-rickert.de *R.Wolff-Alsen*

Volles Haus bei „He toierst“

Am 25. Januar konnte in der OBS mal wieder herzlich gelacht werden. Die Niederdeutsche Bühne Rendsburg war mit der Komödie „He toierst“ zu Gast. Griesgram Udo Eggers musste in einem 2-Bett-Zimmer ausgerechnet mit dem netten Bettnachbarn Langbehn, Patient mit Zusatzversicherung, auskommen. Der hatte denn ja auch einige Vergünstigungen, wollte sie aber gar nicht so recht annehmen und eigentlich seiner verstorbenen Frau folgen, sah aber trotzdem in allem noch etwas Gutes. Das ging dem Udo mächtig auf den Geist, er hatte doch an allem etwas auszusetzen und tat es dann auch lautstark. Kam die resolute Oberschwester mit der Spritze riefen beide „He toierst“. Mimik, Gestik, Rhetorik, die beiden Patienten hatten die Lacher auf ihrer Seite. Der kurze Auftritt vom „Sensenmann“ setzte allem die Krone auf. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die für einen sehr unterhaltsamen Abend sorgten.

Jahreshauptversammlungen 2024

vom Schützenverein

Die Jahreshauptversammlung des Rickerter Schützenvereines fand am 26.01.2024 im Schützenheim, An der Sportkoppel,in Rickert statt. Nachdem die Beschlußfähigkeit durch den 1.Vorsitzenden Wolfgang Göbel festgestellt wurde hielten er,der Oberschützenmeister und der Jugendwart ihre Rechenschaftsberichte.Es wurden fünf Erwachsene und drei Jugendliche neu in den Verein aufgenommen.Nach den Wahlen folgten die Ehrungen. Für 20 Jahre im Verein geehrt wurden Astrid Böhm und Timo Storr,für 50 Jahre im Verein Uwe Jensen, Joachim Reimers, Volker Rohwer und Roland Zehe.

Achim Reimers, Volker Rohwer, Astrid Böhm, Uwe Jensen, Timo Storr

der Freiwilligen Feuerwehr

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Rickert waren fast alle am 9. Februar im Lindenkrog versammelt. Wehrführer Michael Heinrich begrüßt außer den aktiven auch die Ehrenmitglieder, Amtswehrführer Jan Traulsen mit Stellvertreter Frank Kruse und Vertreter der Nachbarwehr Büdelsdorf. Als Erstes gingen unsere Gedanken an unser verstorbenes Ehrenmitglied Werner Borris. Der Wehr gehören z. Zt. 36 Aktive, 10 Ehren- und 152 Fördermitglieder an. Insgesamt 6 Einsätze wurden im Jahr 2023 durchgeführt. Die Feuerwehr Rickert freut sich als Neuzugang Lukas-Alexander Jensen herzlich Willkommen zu heißen. In diesem Jahr standen viele Wahlen an. Einstimmig von der aktiven Wehr wurden Pascal Röhermann als Gemeindewehrführer und Torsten Kahl als sein Stellvertreter gewählt. Des weiteren zum stellvertr. Gruppenführer Marvin Krakuhn, Gerätewart Thorsten Hein, stellvertr. Gerätewartin Chrystin Rathjen,

Michael Heinrich, Pascal Röherman, Torsten Kahl (v.l)

Atemschutzgerätewart Torsten Kahl, als sein Stellvertreter Björn Wasmut, Schriftführerin Katrin Wähling, Kassenprüfer Thorben Krakuhn und Kai Jungjohann. Als nächstes standen Ehrungen und Beförderungen an. Für 10 Jahre aktiven Dienst wurden Birger Friedrichsen, Okay Karadag, Vitali Diser und Dennis Gosch, für 20 Jahre Raphael Poit geehrt. Das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber am Bande wurde Torsten Kahl und Marc-Andreas Lipka für 25 Jahre Dienst in der Wehr verliehen. Zur Feuerwehrfrau wurde Chrystin Rathjen, zum Oberfeuerwehrmann Torben Krakuhn, Vitali Diser, Hauke und Melf Jungjohann ernannt. Allen herzlichen Glückwunsch. Ein Grußwort und ein herzlicher Dank von Jan Traulsen ging ganz persönlich an alle Freiwilligen im Ehrenamt der Feuerwehr Rickert und er beförderte Pascal Röhermann zum Oberbrandmeister. Michael Heinrich bedankte sich bei seinen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in seiner Zeit als Gemeindewehrführer. Er wünschte der neuen Wehrführung alles Gute für die Zukunft. *K. Wähling*

des Siedlerbundes

Am 23. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Siedlerbundes in den Räumlichkeiten der Rickerter OBS statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Sven Mallée begann Frau Koch, Gartenbeauftragte des Siedlerbundes, mit ihrem Vortrag. Diesmal berichtete sie über die „Herausforderung kleiner Gärten“. Sie hatte in Wort und Bild viele Ideen zur Gartengestaltung – Wege – kleine Nischen, Bepflanzungsempfehlung und Deko für breite und längliche Gärten. Zum Schluss meinte sie „Einfach loslegen“.Nach dem Vortrag und den Erläuterungen, was im letzten Jahr so an gemeinschaftlichen Aktivitäten unternommen wurde kamen die Ehrungen. Von den 14 zu ehrenden Partien waren nur 3 Paare anwesend. Petra und Gerhard Romahn, Anke und Hans-Peter Greve wurden für 30 Jahre und Kirsten und Sven Mallée für 20 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde, Ehrennadel, einem Blumenstrauß und einer Flasche Wein geehrt. Die Nichtanwesenden die für 40, 30 oder 20 Jahre geehrt werden sollten, bekommen die Präsente noch überreicht. Bei anschließenden Wahlen wurde Ute Kubillus zur 2. Kassenprüferin gewählt. Alle anderen Posten blieben unverändert. Es werden auch wieder Wild- und Spargelessen im „Lindenkrog“ stattfinden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Nach dem offiziellen Teil ging es zum gemütlichen Teil bei Würstchen, Brot und diversen Getränken über.

Hans-Peter und Anke Greve, Sven und Kirsten Mallée, Petra und Gerhard Romahn (v.l.)

der Landjugend

Am 19. Januar fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Landjugend Rickert statt. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr, einschließlich der erfolgreichen Ausrichtung unserer ersten Scheunenfete, haben wir den Fokus auf das Jahr 2024 gerichtet. Dabei wurden verschiedene Veranstaltungen wie die geplante „Helfertour“ nach Fehmarn, angesprochen. Des weiteren wurde der alte Vorstand verabschiedet und ein neuer gewählt. Tom Reimers wurde für seine langjährige Tätigkeit als erster Vorsitzender gedankt und zum ersten Ehrenmitglied der Landjugend ernannt. Ebenso haben Lea Schröder, Carmen Bannas, Denise Jungjohann, Tessa Nafziger und Hanna Ipsen ihre Posten im Vorstand aufgegeben. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Melf Jungjohann und Svea Carstens, 2. Vorsitzende Max Boyens und Charlotte Ipsen, 3. Vorsitzende Hauke Jungjohann und Greta Grabert. Kassenwarte Michael Bannas und Julius Bayer, Schriftführer Lale Sörensen und Tjark Beith, Raum- und Getränkewart Marvin Krakuhn. Nach dem offiziellen Teil haben wir den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. *H. Jungjohann*

Wenn aus Schülern ein Orchester wird

Schon zum letzten Weihnachtskonzert waren die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fröhlich mit auf der Bühne. Die Kinder hatten Musikstücke aus ihrem Unterricht vorbereitet und konnten diese auf dem Akkordeon, der Melodika und Panflöte vortragen. Unterstützt wurden sie dabei vom Akkordeonorchester TaBa con fuoko. Nun schließen sich die jungen Akkordeonisten zu einem neuen Orchester zusammen – den Kids con fuoco (con fuoco heißt in der Musiksprache so viel wie „mit Feuer“). Zusammen wollen wir vermehrt das mehrstimmige Spiel üben und dabei neue Lieder entdecken und einüben. Auch Spiel und Spaß sollen dabei nicht zu kurz kommen. Das Orchester trifft sich ab Februar 2024 zunächst unregelmäßig, ab April finden die Proben im 2wöchentlichen Rhythmus in der Ortsbegegnungsstätte statt. Auch ein Probenwochenende ist geplant. Die eingeübten Stücke sollen im Sommer im Rahmen eines Vereinsvorspiels präsentiert werden. Ganz besonders freue ich mich als ehemalige Rickerterin, dass auch Kinder aus Rickert mit dabei sind. Gerne dürfen alle Kinder und Jugendliche im Orchester mitspielen, die Spaß an der Musik und schon erste Erfahrung mit dem Akkordeon oder Keyboard gemacht haben. Meldet euch bei Carmen Bannas unter 0176/41703821.

Kirche in Büdelsdorf und Rickert

Monika Dann – die neue Pastorin

Am 11. Februar 2024 wurde die 58 jährige Pastorin Monika Dann mit einem Gottesdienst in der vollbesetzten Auferstehungskirche von Propst Matthias Krüger in ihr Amt eingeführt. Als Vollzeitpastorin ergänzt sie das Team von Pastorin Christiane Zimmermann-Stock und Pastor Michael Grabarske, um die vielfältigen kirchlichen Aufgaben zu bewältigen. In Dannenberg/Elbe geboren, hat sie in Wustrow im Wendland die ersten Jahre ihrer Kindheit verbracht. Danach zog die Familie nach Bad Bevensen, Schulzeit mit Abitur in Uelzen. Nach der Schule ging sie als Au-pair nach Paris, danach zum Grundstudium der Theologie nach Marburg, dann noch einmal für ein Jahr zum Studium nach Paris. Sie war 18 Jahre lang als Gemeindepastorin in der Kirchengemeinde Westensee tätig, dann drei Jahre als Krankenhausseelsorgerin in Kiel und Neumünster und zuletzt als Vertretungspastorin im Kirchenkreis Altholstein. Sie hat einen 16jährigen Sohn und wohnt zurzeit noch in Felde, hat ihr Büro aber in Büdelsdorf in der Berliner Straße. Pastorin Dann ist unter Tel. 04331-4922950 oder monika.dann@kkre.de zu erreichen.

Konfirmation 2024 In der Auferstehungskirche werden am Sonntag, 19. Mai 2024 *Leon Sohr, Nick Körner, Linus Christensen, Finja Friedrichsen, Hanna Boyens* und *Helena Rauthe* konfirmiert.

Bitte beachten Sie die aktualisierten Informationen im Grünen Blatt in der Büdelsdorfer Rundschau oder auf der Homepage www.kibur.de

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren

15. März	*Siegfried Winzer*	*87 Jahre*
16. März	*Heidelind Schamborsky*	*83 Jahre*
31. März	*Rita Wolf*	*86 Jahre*
01. April	*Käthe Laß*	*89 Jahre*
06. April	*Magret Gosch*	*86 Jahre*
15. April	*Osman Bicer*	*88 Jahre*
23. April	*Ewald Motzkat*	*85 Jahre*
24. April	*Harald Kistenmacher*	*82 Jahre*
25. April	*Uwe Jensen*	*84 Jahre*
30. April	*Hermann Wolf*	*84 Jahre*
10. Mai	*Vera Jensen*	*81 Jahre*
14. Mai	*Karin Reimers*	*83 Jahre*
28. Mai	*Elsa Rohwer*	*89 Jahre*
31. Mai	*Horst Laufer*	*82 Jahre*
08. Juni	*Edith Jungjohann*	*83 Jahre*
08. Juni	*Ingeborg Laufer*	*82 Jahre*
09. Juni	*Holle Rydzewski*	*80 Jahre*
11.Juni	*Sabine Seibt*	*84 Jahre*

Über die Schulter geschaut

Melkst du noch oder lebst du schon

Ganz nach diesem Motto entschieden wir uns (Familie Rohwer) im März letzten Jahres für den Kauf zweier Melkroboter als neues Melksystem für unsere Kühe. Unser alter Melkstand war nun 45 Jahre alt und es war an der Zeit in neue zukunftsorientierte Technik zu investieren. Bei einem Melkroboter betritt die Kuh eine Art Box in der es Schrot als Lockfutter gibt, ein vollautomatischer Arm schwenkt unter die Kuh und stimuliert das Euter mit einer Bürste und reinigt es damit vor, setzt das Melkgeschirr zum Melken an, sprüht am Ende jeden Vorgangs ein Pflegemittel an die Zitzen, reinigt danach alle Teile die mit dem Euter und der Milch in Berührung kommen und lässt die Kuh wieder hinaus. Und das alles ohne menschliches Beisein. So zogen im November letzten Jahres nach einigen Umbauten die Roboter bei uns ein. Das war ganz schön aufregend. Unsere Kühe kannten bisher zwei mal täglich morgens ab 5 Uhr und Nachmittags ab 16 Uhr zum Melken geholt zu werden.

Den restlichen Tag konnten sie tun und lassen was sie wollten: „Fressen, saufen, Liegen bis der Bauer kommt und uns abholt.“ Nun war es also vorbei mit der Ruhe. Dazu muss man sagen Kühe lieben ihre Routine und wollen dabei nicht gerne gestört werden. Wir waren also sehr gespannt wie sie reagieren. In den ersten drei Tagen waren wir 24 Stunden bei unseren Kühen im Stall, um sie mit dem neuen System vertraut zu machen. So teilten wir sie in zwei Gruppen auf, die im Wechsel zu den Robotern getrieben und gemolken wurden, die anderen hatten in dieser Zeit eine Ruhepause. Da mit den beiden Robotern jeweils nur 2 Melkplätze zur Verfügung stehen, nicht wie zuvor 14, muss jede Kuh ihren neuen Melk-Rhythmus finden, gerne auch 2-4 mal in 24h. Zum Glück nahmen sie die Roboter gut an, sodass wir alle wieder etwas zur Ruhe kommen konnten und immer weniger Tiere zum Melken geholt werden mussten. Mittlerweile sind unsere Kühe Vollprofis und wir profitieren alle davon. Uns als Familie bringt es ein hohes Maß an Flexibilität, Arbeitszeiteinsparung und weniger Arbeitskräfte, die man wie überall, nur schwer findet. Die Kühe lieben es häufiger und selbstbestimmter gemolken werden zu können, auch weil es da so leckeres Schrot (Schokolade für Kühe) gibt.
Im Zuge der Umbauarbeiten bekamen sie noch einen großen neuen Strohbereich dazu, wo gerade Kühe die frisch gekalbt und/oder Tiere denen es mal nicht so gut geht kurze Wege zum Melken und Fressen haben.
Wir sind froh, dass wir diesen Schritt gegangen sind und freuen uns darüber unseren Roboter melken zu lassen und unsere gewonnene Zeit in die Versorgung unserer Tiere, Bearbeitung unserer Felder und in unser Familienleben stecken zu können.

L. Rohwer

Termine

22. März	**Aktion Schietsammeln** 18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
25. März	**Sitzung der Gemeindevertretung** 19.30 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
30. März	**Osterfeuer der Landjugend** ab 18.00 Uhr auf der Koppel am Wasserwerk
01. April	**Ostergottesdienst mit Pastor Grabarske** 10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
15. April	**DRK-Blutspende** 15.00 bis 19.30 Uhr, Regionales Bürgerzentrum Büdelsdorf, Am Markt 2 Bitte reservieren Sie sich online einen Termin www.blutspende.de Bitte Personalausweis mitbringen
29. April	**Binden des Maikranzes** 19.00 Uhr, Scheune Familie Näve
01. Mai	**Frühschoppen am Maibaum** 10.30 Uhr, Schmiedeplatz
13 Mai	**Sitzung des Finanz-, Haupt-, Planungs- und Umweltausschusses** 19.30 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
01. Juni	**Schützenfest für alle BürgerInnen** am Feuerwehrgerätehaus/Schützenheim ab 13.00 Uhr, Kaffee und Kuchen, Spiele, ab 17.00 Uhr Umzug, anschl. Fest
09. Juni	**Europawahl** 8.00 bis 18.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte

Öffnungszeiten Schredderplatz
Ab **16. März** wieder regelmäßig
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr bis einschl. **26. Okt.**
Sonnabend 9.00 – 12.00 Uhr bis einschl. **07. Dez.**
Annahme nur während dieser Öffnungszeiten und nur für Rickerter Bürger und Bürgerinnen

Amtssprechstunde Bürgermeister M. Heinrich
Dorfstraße 14 – nach telefonischer Absprache
Telefon: 0152-52631004

Biike-Brennen

Am 21. Februar wurde das traditionelle Biike-Feuer, in diesem Jahr mal wieder auf dem Schredderplatz, angezündet. Durch den vielen Regen war der aufgeschichtete Biike-Haufen aus den von der

Landjugend eingesammelten Weihnachtsbäumen feucht, dadurch war teilweise viel Qualm aber letztendlich konnten sich Funken sprühend die Flammen behaupten. Das Wetter spielte mit – es war trocken – und es wurde ein schöner Abend mit vielen Gesprächen zwischen Alt und Jung und Alt- und Neurickertern, es wurde sogar getanzt. Für das leibliche Wohl mit Würstchen, Laugenstangen, Glühwein und anderen Getränken war auch gesorgt. Vielen Dank an die Landjugend, die das wieder alles super organisiert hatten.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
Redaktion: Helga Peters (verantw.) Margret Rohwer, Ute Kubillus, J. Bringmann
Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90, helgapeters1@gmx.net
„Ut uns Dörp“ erscheint vierteljährlich. Auflage 500.
Fotos: H. Peters, M. Heinrich, W. Göbel, R. Wollf-Alsen, L. Rohwer
Druck: Druckzentrum Neumünster, Rungestraße 4, 24537 Neumünster
www.druckzentrum-neumuenster.de